



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

E.SYSTEME21 GMBH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
1.1. Die WIN-Charta.....	2
2. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
3. Unsere Schwerpunktthemen	4
Energie und Emissionen.....	5
Regionaler Mehrwert	6
4. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	9
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
Regionaler Mehrwert	14
5. Unser WIN!-Projekt	15
6. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....	16
Impressum.....	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit Anfang 2013 spezialisiert sich die e.systeme21 GmbH auf die nachhaltige Energieversorgung von privaten und gewerblichen Immobilien. Auf Basis der gesamtheitlichen Betrachtung des Energiebedarfs der Immobilien werden ganzheitliche Energieversorgungskonzepte erarbeitet. Ein Fokus dabei ist die Auslegung und Installation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern zur Eigenstromversorgung. Auch die Betrachtung der Wärmeerzeugung und die zunehmende Bedeutung der Elektromobilität spielen eine entscheidende Rolle, um den Energiebedarf und die Energieversorgung in Immobilien nachhaltig zu gestalten.

Die umfassende Beratung und die Rund-um-Betreuung sind in der Unternehmensphilosophie verankert. Mit einer ausführlichen Wirtschaftlichkeitsberechnung, der Betrachtung des gesamten Gebäudeenergiebedarfs und der Einbeziehung von Sanitär- und Heizungsgewerken werden ganzheitliche und nachhaltige Energiekonzepte entwickelt. Nach Projektabschluss wird der Kunde auch weiterhin umfassend betreut. Sowohl bei steuerlichen oder Finanzierungsthemen unterstützen die Mitarbeiter gerne.

Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 18 Mitarbeiter. Im Laufe des Jahres 2023 wird unsere Gewerbeimmobilie weiter energetisch saniert - das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

1.1 Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

2. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 08.12.2021

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: H2-Süd e.V. und H2-Wandel e.V., Ulm

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Pro Verein ca. 5.000 € sowie personelle Unterstützung ca. 40 Tage pro Jahr

3. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Energie und Emissionen: Wir, die e.systeme21 mit Sitz im Donautal in Ulm erweitern aktuell unsere Gewerbeimmobilie und sanieren diese energetisch – das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität. Neben einer allgemeinen Modernisierung, einer neuen Fassade mit Wärmedämmung, Dach- und Fassadenphotovoltaik, Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität und LED-Beleuchtung, wandeln wir ebenso den Überschussstrom über eine Elektrolyseanlage in Wasserstoff um und speichern ihn, sodass wir diesen im Winter über eine Brennstoffzelle zum Heizen und zur Rückverstromung nutzen können. Außerdem haben wir das gesamte Grundstück entsiegelt, indem der Asphalt durch Pflastersteine ersetzt wurde. So kann Regenwasser versickern und dient der Klimaanpassung. Ebenso begrünen wir unsere Fassade und Zaunanlage zum Erhalt der Artenvielfalt, zur Speicherung von CO₂ und zur natürlichen Kühlung. Mit diesen Maßnahmen möchten wir einen Beitrag dazu leisten, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken und anderen Unternehmen als gutes Beispiel vorangehen.

Auf den Leitsatz „Regionaler Mehrwert“ legen wir Wert, da wir unsere Geschäftsaktivitäten regional anbieten. Dies hat aus unserer Sicht verschiedene Vorteile: Zum einen schaffen wir hier in der Region Arbeitsstellen und ökonomischen Mehrwert, zum anderen werden durch unsere Lösungsansätze die regenerativen Energien zur Energieversorgung genutzt. Weniger Atom, Gas, Kohle und Öl, und dafür mehr Sonnenenergie vom eigenen Dach. So tragen wir dazu bei, dass der Energiebedarf in unserer Region verstärkt aus nachhaltigen Energiequellen wie der Sonne gedeckt wird.

Insbesondere sind wir mit unserem Pilotprojekt von der Initiative „Donautal Connect – klimaneutraler Gewerbepark“ ausgewählt worden, um anhand dieses „Living Lab“ zu untersuchen, unter welchen Bedingungen und mit welchen energietechnischen Lösungen das Gewerbegebiet Ulm-Donautal mit ca. 140 Unternehmen und ca. 23.000 Arbeitnehmern zukünftig klimaneutral, d.h. CO₂-frei werden kann. Diese Untersuchung wird von der Hochschule Aalen und der Universität Ulm im Rahmen der Initiative begleitet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Unser Ziel war es, durch unsere Umbaumaßnahmen die Energieeffizienz unserer Büro- und Lagerimmobilie zu erhöhen und die benötigte Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Eine Dach- und Fassadenphotovoltaik deckt dabei den aktuellen Energiebedarf ab. Der Überschussstrom wird im Sommer zusätzlich dafür verwendet, um über eine Elektrolyseanlage Wasserstoff zu produzieren und im Winter über eine KWK-Anlage (Brennstoffzelle) mittels Wasserstoff die benötigte Wärme herzustellen. So sollte das Ziel der absoluten Energieautarkie erreicht werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die Umbaumaßnahmen starteten bereits Mitte 2022.

Im ersten Step haben wir unser Gebäude erweitert, indem wir den Bestandsbau um ein zweites Stockwerk vergrößert haben. Zudem haben wir die gesamte Außenanlage entsiegelt und neu gestaltet. Diese erhielt eine neue Begrünung, um den CO₂-Footprint zu verbessern. Die Photovoltaikanlagen auf der Fassade und dem gesamten Firmendach sind bereits montiert. Auch ist die Elektrolyseanlage mit Brennstoffzelle, Kompressor und Gasflaschen geliefert und zum Großteil montiert. Das Heizen und Kühlen des Gebäudes erfolgt nun mittels einer modernen Wärmepumpe, die mit dem umweltschonenden Kältemittel Propan läuft. In der Lagerhalle ist ein H₂-Dunkelstrahler bereits installiert und das Bürogebäude erhielt für alle Räumlichkeiten neue LED-Leuchten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die erforderlichen Komponenten zur Energie-Erzeugung und -Versorgung wurden inzwischen geliefert und installiert. Die Inbetriebnahme mit der neuen Steuerung ist für Herbst 2023 geplant.

INDIKATOREN

Indikator 1: Umrüstung auf LED-Leuchtmittel / Senkung des Stromverbrauchs

- Aktueller Verbrauch 2.500 kWh
- Soll-Zustand nach Umbau 2023: 2.000 kWh
- Ist-Zustand 2022 anteilig auf Beleuchtung: 4.000 kWh

Indikator 2: PV-Anlagen auf Dach und Fassade in Verbindung mit Wasserstoff / Abdeckung des gesamten Energiebedarfs

- Aktuell wird noch kein eigener Strom produziert
- Soll-Zustand nach Umbau 2023: 100% Energieautarkie sowie 100% CO₂-Freiheit bis 2024
- Ist-Zustand 2022: Keine Energieautarkie

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir wollen auf jeden Fall an dem Schwerpunkt „Energie und Emissionen“ festhalten, da wir uns das Thema Klimaneutralität auf die Fahne geschrieben haben. Wir möchten in Zukunft weitere Gewerbeprojekte mit Wasserstofflösungen durchführen, so dass emissionsfreie Gewerbeobjekte keine Zukunftsmusik mehr sind – sondern tatsächlich umsetzbare Konzepte.

Aktuell dauern die Arbeiten an unserem eigenen Gebäude noch an:

- Eine Dämmung der Außenfassade erfolgt im Herbst 2023 und wird den Wärmeverlust im Winter und den Wärmeeintrag im Sommer reduzieren.
- Danach sorgt für eine Klimaanpassung die teilweise Begrünung der Außenfassade. Dies dient zum Erhalt der Artenvielfalt, zur natürlichen Kühlung und Speicherung von CO₂.
- Unser Fuhrpark wird nach und nach komplett auf Elektromobilität umgerüstet. Die Stromversorgung wird dabei zum großen Teil über die eigene PV-Anlage erfolgen.
- Unser Ziel: Unser Gebäude bis 2024 zu 100% CO₂-frei zu gestalten. Diese Maßnahmen sollen zeigen, wie eine bestehende Gewerbeimmobilie vollständig und absolut energieautark und CO₂-neutral ausgerichtet werden kann und als Beispiel / Anregung für die umliegenden Unternehmen dienen.

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Ausbau unseres Netzwerks: Wir wollen die Betriebe in unserer Region noch weiter stärken und unterstützen, indem wir unser Netzwerk vor Ort weiter ausbauen. Unsere Partnerbetriebe sollten mit unserer Unterstützung Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien umsetzen können, ohne selbst zuerst Wissen und Erfahrung aufbauen zu müssen.

Nachhaltigerer Energieverbrauch: Mit jeder weiteren Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung muss weniger Strom von Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken erzeugt werden. Mit jedem weiteren Batteriespeicher wird das Stromnetz ein Stück entlastet. Jeder Anlagenbetreiber kann mit seiner Eigenverbrauchsanlage seine Stromkosten über viele Jahre senken und den tendenziell wachsenden Energiebedarf günstig decken. Durch unsere Arbeit setzen wir genau an allen diesen Punkten an und liefern so unseren ökologischen wie auch ökonomischen Beitrag in unserer Region.

Verstärkter Wissenstransfer: Über die Handwerkskammer Ulm wollen wir in Form von Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen die erneuerbaren Energien in Handwerksbetriebe bringen.

Zum einen profitiert unser Netzwerkgedanke von dieser Wissensvermittlung, da wertvolle Kontakte zu erfolgreichen Partnerschaften werden können und zum anderen die Umwelt. Durch die verstärkte Verbreitung von Wissen über die erneuerbaren Energien werden diese verstärkt in Angeboten und Energielösungen berücksichtigt und so der Anteil von erneuerbaren Energien im Gesamtenergieverbrauch erhöht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Durch unseren Umbau vernetzten wir uns in den letzten 12 Monaten vorrangig mit regionalen Unternehmen, da wir Aufträge rund um unser Gebäude bevorzugt diesen vergaben. Daraus entstanden wertvolle Partnerschaften.

Die politischen Entwicklungen im vergangenen Jahr verschafften uns außerdem einen regelrechten Photovoltaik-Boom. Wir konnten an unserem Leitgedanken des nachhaltigen Energieverbrauchs festhalten und mehr PV-Projekte realisieren als je zuvor.

Zum Thema Wissenstransfer: Am 07.07.2022 fand die Veranstaltung „School meets Donautal“ statt. Dabei öffneten ausgewählte Unternehmen im Ulmer Donautal – so auch wir – die Türen für Schüler aus Ulm und gewährten einen Einblick in zahlreiche spannende Ausbildungsfelder. Einen Tag lang zeigten wir den jungen Erwachsenen die Wichtigkeit von Erneuerbaren Energien und die Perspektive auf eine zukunftsorientierte Ausbildung bei uns auf.

Am 16./17. 06. 2023 fand unser „Tag der offenen Tür“ statt. So konnten wir die zahlreichen Besucher direkt in unserem Gewerbegebäude über die Möglichkeiten der Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch jeden von uns informieren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Mit der Firma Walter GmbH, die sich auf umweltorientierte Heizsysteme und Komplettbäder spezialisiert hat, führen wir seit 2022 eine enge Kooperation. Wenn der Kunde eine neue Heizung und eine Photovoltaik-Anlage wünscht, bekommt er diese dank unserer Partnerschaft aus einer Hand. So sind beide Systeme und ihre Komponenten optimal aufeinander abgestimmt.
- Dank der Schülerveranstaltung erreichten uns zahlreiche Bewerbungen für den angebotenen Ausbildungsberuf „Elektroniker/in (m/w/d) für Gebäudesystemintegration im Bereich Erneuerbare Energien“.

INDIKATOREN

Indikator 1: Realisierte Projekte / Photovoltaikanlagen

- Installierte PV-Anlagen in den letzten 12 Monaten: 120 Privatanlagen und 8 Gewerbeanlagen insgesamt ca. 2,5 MW
- Zielsetzung 2023: 150 Privatanlagen und 10 Gewerbeanlagen, insgesamt ca. 5 MW

Indikator 2: Stakeholder Dialog / Informieren von städtischen Gremien

- Seit Anfang 2022 wurden von uns ca. 20 Vorträge über Erneuerbare Energien gehalten (u.a. bei unserer „Tag der offenen Tür“, Energiegemeinschaft der SWU, Donautal Connect, IHK Ulm u.v.m.)
- Zielsetzung 2023: Ca. 12 weitere Vorträge z.B. bei der Handwerkskammer Ulm, Energie- und Baumesse Neu-Ulm, sowie bei Versammlungen der Energiegenossenschaften

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

- Die Optimierung des Gesamtverbrauchs (Strom und Wärme) ist nur durch eine intelligente Steuerung (Energie-Management-System EMS) möglich.
- Unser Ziel: Wir werden mit dem Einsatz einer geeigneten Software die einzelnen Komponenten unserer Anlage so steuern, dass der Energieverbrauch möglichst gering ist.

4. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind ein kleines Team, bei dem jeder Einzelne zählt. Um dies entsprechend zu würdigen, wird der Unternehmenserfolg in Form eines Jahresüberschusses zum Teil an die Mitarbeiter ausgeschüttet.
- Unsere Tätigkeit ist stark kundenfokussiert, sodass sich die Arbeitszeit nach dem Kunden richtet. Die Mitarbeiter sind in ihrer Arbeitszeit sehr flexibel und können ihre Zeit selbst einteilen. Die Unternehmensführung wird dafür eintreten, dass die hohe Flexibilität nicht zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter führt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ende 2022 wurde den Mitarbeitern die volle Inflationsprämie in Höhe von 3.000 € ausbezahlt.
- Zudem nahmen wir Gehaltsanpassungen bei den Mitarbeitern vor, um die gestiegenen Lebenshaltungskosten auszubalancieren. Außerdem bekommen Mitarbeiter steuerfreie Zuschüsse, wie z.B. zu Kita-Beiträgen oder Fahrtkosten.
- Wir haben das Portal „Corporate Benefits“ für Mitarbeiter verfügbar gemacht, so dass diese von zahlreichen Rabatten profitieren können.
- Mehrarbeit wird regelmäßig dokumentiert und durch Freizeit oder einer Vergütung ausgeglichen.

Ausblick:

- 2023 soll eine Zeiterfassung eingeführt werden. Somit kann der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter noch genauer erfasst werden, so dass es nicht zu einer Überlastung von Einzelnen kommt.
- Aufgrund der außerordentlich hohen Umsatzsteigerung 2023 wird eine Gewinnausschüttung am Jahresende sehr wahrscheinlich.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Arbeitszeiten sind auch aufgrund des starken Kundenfokusses sehr flexibel. Das kommt den Mitarbeitern auch entgegen, denn sie können ihre Arbeitszeit nahezu frei einteilen.
- Durch den Umbau des Gebäudes stehen den Mitarbeitern gut klimatisierte, helle und moderne Büros zur Verfügung, die nach ergonomischen Standards ausgerüstet sind.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die verstärkte Digitalisierung im Unternehmen ermöglicht für nahezu alle Bereiche Home-Office. Zusammen mit den flexiblen Arbeitszeiten trägt dies zu einem intakten Work-Life-Balance bei.
- Die Aufstockung des Gebäudes ist bereits erfolgt, so dass nun alle Mitarbeiter in die neuen Räumlichkeiten einziehen konnten. Diese sind durch die innovative Klimadecken zum Heizen und Kühlen immer optimal klimatisiert und hell und freundlich eingerichtet.
- Die Sozialräume sind größer und besser ausgestattet, auch die neue Küche bietet mehr Raum für die gemeinsame Mittagspause.

Ausblick:

- Noch in diesem Sommer werden für die Mitarbeiter höhenverstellbare Tische bereitgestellt, so dass die Ergonomie der Arbeitsplätze weiter erhöht und ein komfortables Arbeiten auch im Stehen ermöglicht wird.
- Mithilfe von RFID-Transpondern wird eine schlüssellose Zutrittskontrolle ermöglicht. Dadurch wird sowohl die Sicherheit in gesamten Gebäude erhöht, als auch der Zugang zum Büro komfortabler.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eine wichtige Anspruchsgruppe sind unsere Mitarbeiter. Die Mitarbeiterzufriedenheit soll durch regelmäßige Mitarbeitergespräche beobachtet und die Interessen der Mitarbeiter in der Unternehmensentwicklung berücksichtigt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch regelmäßig stattfindende Gespräche wird die Mitarbeiterzufriedenheit gescreent und bei eventueller Unzufriedenheit nach einer rasch umsetzbaren Lösung gesucht.
- Außerdem wurde ein Innovations-Postfach eingerichtet. Hier kann jeder Mitarbeiter innovative Ideen rund um das Unternehmen einbringen. Wird eine Idee umgesetzt, bekommt der vorschlagende Mitarbeiter eine kleine Prämie.
- Besonders beanspruchte Bereiche wie der Vertrieb, wurden 2023 mit weiteren Mitarbeitern aufgestockt. So wurde eine deutliche Entlastung erreicht.
- Mit Events wie unser „Tag der offenen Tür“ im Juni 2023 inklusive Mitarbeiterfest mit Familien wird das „Wir-Gefühl“ gestärkt.

Ausblick:

- Die internen Aufgaben sollen 2023 mithilfe eines neu entworfenen Organigramms je nach Fähigkeiten und Kenntnissen der Mitarbeiter besser verteilt werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um sich bei den Mitarbeitern für die ganzjährige Leistung zu bedanken, ist für Dezember 2023 ein größeres Weihnachtsevent in Planung.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter fahren viel zu den Kunden vor Ort. Dabei wird viel Kraftstoff verbraucht. In den nächsten Jahren werden wir unsere Fahrzeugflotte neu zusammenstellen und dabei vor allem auf Elektromobilität setzen.
- Um den Papierverbrauch deutlich zu senken, wollen wir mehr und mehr Prozesse im Unternehmen digitalisieren. Dafür wollen wir unsere Datenablage entsprechend anpassen und das Druckvolumen reduzieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2023 steht das erste Elektrofahrzeug für die PV-Montagen in Aussicht. Damit möchten wir den Ausbau der E-Flotte starten und nach und nach erweitern.
- Es wurden eine neue Rechnungs- sowie eine Lagerverwaltungssoftware, welche in der Cloud verfügbar sind, eingeführt.
- Die Programme von Microsoft 365 nutzen wir zudem als internes Projektmanagement-System. Dadurch haben wir deutlich weniger Ausdrucke von Projektabläufen, Rechnungen und Lagerbeständen.

Ausblick:

- In diesem Jahr wird unsere Serverhardware abgeschafft und komplett in die Cloud verlagert. Somit kann unser Stromverbrauch drastisch gesenkt werden.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir wollen nach Möglichkeit den Anteil an deutschen Komponenten erhöhen, um zum einen den Transportaufwand zu reduzieren und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Deutschland zu fördern.
- Unser vorrangiges Ziel ist es, bei unseren Komponenten die bestmögliche Qualität zu verwenden, um die Haltbarkeit und Lebensdauer der Anlagen zu erhöhen und so langfristig Müll zu vermeiden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Herausforderung hierbei war im letzten Jahr, dass deutsche Hersteller auf dem Markt fehlen, um das Ziel im vollem Umfang auszuführen. Allerdings gibt es auf dem europäischen Markt gute Alternativen, so dass wir nicht auf Komponenten aus Übersee zurückgreifen mussten.
- Auf den CO2-Footprint der Komponenten, die wir bei unseren Kunden verbauen oder die wir für unseren Betrieb einkaufen, haben wir nahezu keinen Einfluss, weil das Einkaufsvolumen zu klein ist. Aber wir bevorzugen Material mit möglichst kurzen Lieferwegen.
- 2023 wurde der gesamte Einkauf an einen Mitarbeiter übergeben, der sich Vollzeit mit der Beschaffung von bestmöglichen Materialien für den Kunden beschäftigt.

Ausblick:

- In Zukunft werden wir defekte oder alte Solarmodule, die wir bei unseren Kunden aus verschiedenen Gründen abbauen, in unserer Werkstatt komplett zerlegen und das wertvolle Material sortieren, um es in den Recycling-Prozess zu bringen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unseren langfristigen Unternehmenserfolg sichern wir durch ständige Innovation, Erneuerung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir suchen ständig nach neuen Wegen, unsere Energiekonzepte noch besser zu machen. Außerdem haben wir im Jahr 2022 als Ausbildungsbetrieb gestartet und junge Leute für das Thema der Erneuerbaren Energien begeistert.
- Unser kurzfristiger Unternehmenserfolg basiert auf zufriedenen Mitarbeitern und zufriedenen Kunden. Wir arbeiten ständig daran, unsere Service Qualität zu steigern und dem Kunden das bestmögliche Produkt zu bieten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns auf dem Arbeitsmarkt insbesondere für junge und engagierte Mitarbeiter attraktiv gemacht und bekommen zunehmend interessante Bewerbungen.

Ausblick:

- Auch 2023 bieten wir ab September den Ausbildungsgang „Elektroniker/in (m/w/d) für Gebäudesystemintegration im Bereich Erneuerbare Energien“ an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Sinne von integrierten Energiekonzepten erweitern wir unser Angebotsportfolio neben Photovoltaikanlagen um Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit 2022 laufen mehrere H2-Pilotprojekte im Raum Ulm. Die Förderung erfolgt durch den H2-Wandel e.V. (vorm. HyFIVE e.V.). Die Projekte werden durch den ZSW und die THU Technische Hochschule Ulm u.a. begleitet.
- **Projekt 1 - Maschinenbau-Unternehmen**
 - Umstellung der Gasheizung auf H2 – CO2-freier und energieautarker Gewerbebetrieb
 - Pilotprojekt für Industrieunternehmen mit Hallenheizungen
 - Investition ca. 5,0 Mio. EUR
- **Projekt 2 - Rechenzentrum**
 - Umstellung der Energieversorgung einer Serverfarm von Erdgas auf H2 und Energie-Autarkie
 - Pilotprojekt für Wasserstoff mit Photovoltaik und Digitalisierung / Datensicherheit
 - Investition ca. 25 Mio. EUR

Ausblick:

- Wir haben inzwischen zahlreiche Gewerbebetriebe über unser Pilotprojekt informiert und erwarten, dass viele Unternehmen die ökologischen und ökonomischen Wert von Klimaneutralität erkennen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Finanzentscheidungen spielen bei unserem Unternehmen keine entscheidende Rolle und werden in diesem Nachhaltigkeitsbericht nicht näher betrachtet.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter sind angehalten, alle rechtlichen Vorgaben und Compliance Regeln einzuhalten. Dazu wird einmal im Jahr eine Information an alle Mitarbeiter verteilt. Aufträge für öffentliche Auftraggeber werden im Vier-Augen-Prinzip bearbeitet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verstöße gegen Compliance-Regeln konnten wir bisher nicht feststellen.

Ausblick:

- Wir werden zukünftig auch in unserem Unternehmen mit ESG-Regeln beschäftigen und diese bei unseren Energie-Konzepten für die Kunden berücksichtigen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir informieren unsere Geschäftspartner und Kunden über unsere Aktivitäten im Rahmen der Win Charta und wollen so zum Nachahmen animieren.
- Mit der energetischen Sanierung unserer Gewerbeimmobilie möchten wir absolute Klimaneutralität erreichen. Damit möchten wir für das Ulmer Donautal eine Vorreiterrolle einnehmen und zeigen, dass ein Gewerbebetrieb durchaus in der Lage ist, komplett CO₂-neutral zu wirtschaften.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Am 16. / 17. 06. 2023 fand unser „Tag der offenen Tür“ statt. Hierzu waren Geschäftspartner und Kunden aus der Region eingeladen, um diesen unsere neue Komplettlösung mit PV-Anlagen auf dem Firmendach und an der Fassade, Batteriespeicher, Elektrotankstellen, Wärmepumpe und Lüftungsanlage sowie intelligentem Energie-Management-System zu zeigen. Außerdem wurde präsentiert, wie Photovoltaik mit Wasserstoff-Elektrolyse zur Energiespeicherung und der Wasserstoff im Winter zur Rückverstromung und für die Heizung genutzt werden kann. Somit ist unser Gebäude völlig energieautark und zu 100% CO₂-frei.
- Passend dazu hielten wir im vergangenen Jahr viele Vorträge zum Thema „*Photovoltaikanlagen im gewerblichen Bereich - CO₂-freie Energieversorgung durch Solarstrom in Kombination mit Wasserstoffanlagen*“ – unter anderem an der „Woche des Wasserstoffs Süd 2022“, initiiert von H₂ Süd e.V., die Wasserstoff Initiative Bayern & Baden-Württemberg.

Ausblick:

- Im Gespräch mit den Interessenten an unserem Pilotprojekt aus Bildung, Verwaltung, Industrie sowie Privatbereich wollen wir das Verständnis für Maßnahmen zur Klimaanpassung wecken und verstärken.

5. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die e.systeme21 GmbH ist Gründungsmitglied in zwei gemeinnützigen Vereinen, die schwerpunktmäßig im Raum Ulm Wasserstoffprojekte unterstützen und fördern. Der H2-Süd e.V. Die Wasserstoff Initiative Bayern und Baden-Württemberg setzt sich für die Verbreitung von Wissen und Erfahrung über Erneuerbare Energien und über die Energiespeicherung mittels Wasserstoff ein.

Der H2-Wandel e.V. (vorm. HY FIVE e.V.) setzt sich für Projekte zur Klimaneutralisierung von Gewerbe und Industrie ein.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die e.systeme21 GmbH unterstützt beide Vereine mit finanziellen Mitteln von ca. 5.000 € pro Jahr und mit dem ehrenamtlichen Engagement über Mitarbeiter von ca. 40 Tagen im Jahr.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Letztendlich ist das Ziel beider Vereine, Projekte mit Wasserstofferzeugung, -speicherung, -lagerung, -transport, Betankungsmöglichkeiten und Anwendungsmöglichkeiten zu realisieren – und die Integration dieser Elemente in eine lokale Wasserstoffwirtschaft unter Nutzung von Synergien und die Förderung der Akzeptanz dieser Technologie in der Bevölkerung.

Mit unserem Beitrag, sowohl finanziell als auch personell, können die Vereine ihre Vorhaben gezielter umsetzen und mehr Aufmerksamkeit gewinnen. Der H2-Wandel e.V. soll KMUs und Kommunen ermöglichen, in die Wasserstoffwirtschaft einzusteigen, hochqualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen und zur Stärkung des ländlichen Raumes beizutragen.

Damit wirkt unser WIN!-Projekts vor allem bei den Schwerpunktthemen „Klima und Energie“, „Lebensräume in Baden-Württemberg“ sowie „Nachhaltige Produktion und Beschäftigung sowie Innovation“ der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg mit.

AUSBLICK

Wir möchten die beiden gemeinnützigen Vereine weiterhin bei ihren Vorhaben unterstützen, damit grüner Wasserstoff gefördert wird und von der Industrie mehr Beachtung erfährt.

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Anna Unterharnscheidt

Impressum

Herausgegeben am 06.07.2023 von

e.systeme21 GmbH
Boschstraße 38, 89079 Ulm
Telefon: 0731 2065380

E-Mail: info@esysteme21.de
Internet: www.esysteme21.de

E.SYSTEME 21
DEINE ENERGIE!